

[Abo](#) | [Leserservice](#) | [Inserieren](#) | [Shop](#) | [Mobile & Apps](#) | [Newsletter](#) | [Flirt](#) | [Automarkt](#) | [Immobilienmarkt](#) | [Stellen](#) | [Branchenbuch](#)

**WAZ**


**Jetzt Geld sparen**

Unser Vest 3°C

Login | Registrieren

[NEWS](#) | [LOKALES](#) | [POLITIK](#) | [SPORT](#) | [PANORAMA](#) | [WIRTSCHAFT](#) | [KULTUR](#) | [REISE](#) | [AUTO](#) | [RATGEBER](#) | [WOHNEN](#) | [SPIELE](#) | [VIDEOS](#)

[Stadtauswahl](#) | [Regionen](#) | [Bochum](#) | [Duisburg](#) | [Dortmund](#) | [Essen](#) | [Gelsenkirchen](#) | [Hagen](#) | [Iserlohn](#) | [Oberhausen](#) | [Mülheim](#) | [Zeus](#) | [Warsteiner Vereinsaktion](#)

[Stadt](#) | [Städte](#) | [Vest](#) | Mit „Justus Jonas“ ein Hörspiel produzieren

04.03.2013

VEST

# Mit „Justus Jonas“ ein Hörspiel produzieren

28.02.2013 | 00:18 Uhr

Haltern am See. Dass das Programm der Kulturstiftung der Stadtparkasse „Ich – See – Kultur“ verschiedene Stilrichtungen vereint, ist Programm. Auch für 2013 gilt: Blues- und Rockmusik bringen Abwechslung in die Schalterhalle an der Koepf-Straße. Am 21. Juni startet das dreitägige Kulturprogramm aus Musik und Hörspiel. „Zugpferd“ David Knopfler, Mitbegründer der „Dire Straits“, hat leider aus Krankheitsgründen abgesagt.

## Phil Bates ist Nachfolger von Lynne

„B.B. and the Blues Shacks“ machen den Auftakt am Freitag, 21. Juni, 21 Uhr, in der Schalterhalle. Die Band wurde 1989 von den Brüdern Andreas und Michael Artl in Hildesheim gegründet. Sie steht für verschiedene Blues-Arten wie Chicago-Blues, Louisiana-Blues oder Delta-Blues der 40er und 50er Jahre und überzeugt besonders bei Liveauftritten mit virtuosem Spiel und hoher Spiellaune. Sie spielen Musik von Sonny Boy Williamson oder T-Bone Walker aber auch Eigenkompositionen. Im Laufe der Jahre haben sie mit vielen amerikanischen Bluesmusikern wie R. J. Mischo, Kid Ramos oder Smokey Wilson gespielt. Seit Gründung hat die Band mehr als 2500 Konzerte in Deutschland, Europa, Australien und den USA gespielt.

Für Freunde der „Drei ???“-Hörspielkassetten ist er „Justus Jonas“, die Hauptfigur in der Detektivgeschichte. Die Kassetten der Hörspielreihe sind bis heute in Deutschland über 30 Millionen Mal verkauft worden. In Haltern am See bietet er am Samstag, 22. Juni, 14.30 Uhr, einen Hörspielworkshop für Kinder in der Aula des Schulzentrums an. Abends tritt Rohrbeck an gleicher Stelle mit der „Lauscherlounge“ auf, um das Hörspiel „Danger & Krieg der Welten“ live zu inszenieren. Beginn ist um 20.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums. Oliver Rohrbeck ist der Chef und kreative Kopf der Lauscherlounge.

„Music of ELO performed by Phil Bates & Band“ bilden am Sonntag, 23. Juni, 20 Uhr, den Abschluss der Kulturreihe. Die Band ist kurzfristig für David Knopfler eingesprungen. Phil Bates ist der ehemalige ELO Part II Sänger und als solcher direkter Nachfolger von Jeff Lynne. „Nicht ganz so orchestral wie das Original, aber um so rockiger geht diese neue Formation ans Werk“, heißt es im Text der Werbeagentur. Die Musik des Electric Light Orchestra steht für große Stimmen, unvergessene Welthits und Emotionen pur. Auf dem Programm stehen Klassiker wie „Roll Over Beethoven“, „Don't Bring Me Down“, „Telephone Line“ oder „Sweet Talking Woman“.

Karten für die Abendveranstaltungen gibt es zum Preis von 15 Euro bei der Hauptstelle der Stadtparkasse und der Stadtagentur Haltern am See. Karten für den Hörspielworkshop kosten drei Euro.

## FACEBOOK

## KOMMENTARE

[Kommentar schreiben](#)

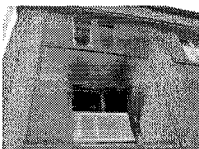
## TRACKBACKS

Die Trackback URL zu diesem Artikel ist: <http://www.derwesten.de/services/trackbacks/article/7669435/create>

## WEITERE NACHRICHTEN AUS DEM RESSORT



LITERATURKURS TV Nonstop



FEUERWEHR



ZIRKUS MACHT SCHULE



FRAUENKULTURTAGE

## TOP ARTIKEL AUS DER RUBRIK

### MEISTGELESEN

### MEISTKOMMENTIERT



**PROZESS**  
Anwalt Hermann muss Gebühren zurückzahlen



**MATHE-WETTBEWERB**  
Uni Münster lädt Mathe-Cracks ein



**MARKT IM MARLER STERN**  
„Stern“-Bummler genießen Frühling



**AUSSTELLUNG**  
Die kunstreichen Neun

## AKTUELLE FOTOS UND VIDEOS



LITERATURKURS TV Nonstop



VESTISCHER KÜNSTLERBUND Alle Neune



**WARNSTREIK**  
Die Flaschen blieben leer



**WOHNUNGSBRAND**  
Feuer in der Nimrodstraße

## AUS DEM RESSORT



**DIE „LANGE NACHT“**  
Das digitale „Karl-May-Prinzip“  
Thommie Bayer, Autor und Gast der „Nacht der Bibliotheken“, erlebte das Venedig seines neuen Romans am Bildschirm.

Aus der Haltern  
Ausgabe RN Haltern  
Montag, 24. Juni 2013  
Seite 14  
© 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG

# Ein Blick hinter die Kulissen

Oliver Rohrbeck und Jörg Klinkenberg boten einen Hörspiel-Workshop an

**HALTERN.** Er ist Teil der erfolgreichsten Hörspielproduktion der Welt und ein gefragter Synchronsprecher mit langjähriger Erfahrung. Oliver Rohrbeck gastierte am Samstag mit dem Geräuschemacher Jörg Klinkenberg bei „Ich See Kultur“, einer Veranstaltung der Kulturstiftung der Stadtparkasse. Die beiden gaben vor allem den kleinen Gästen während eines Workshops Einblicke in die Produktion eines Hörspiels. Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews. Das sind die Protagonisten der Hörspielserie „Die drei Fragezeichen“. Die Stimme von Justus Jonas wird seit der ers-

ten Folge 1979 von Oliver Rohrbeck gesprochen. Schon früh war er als Schauspieler in verschiedenen Fernsehproduktionen tätig und wenig später wurde auch seine markante Stimme entdeckt. „Es ist unglaublich, wie groß die Reichweite der drei Fragezeichen ist, obwohl das Einsprechen der Folgen im Jahr nur ungefähr eine Woche dauert“, so Rohrbeck.

Somit bleibt dem Hörspiel Liebhaber viel Zeit, sich um andere Produktionen und Projekte zu kümmern. Er gründete die „Lauscherlounge“, die regelmäßig Live-Hörspiele und Lesungen veranstaltet. Die Intention ist es

laut Rohrbeck, die Menschen hinter den Kulissen sichtbar zu machen und seine Erfahrungen zu teilen. Am Samstagmittag waren die Räume der Sparkasse gut gefüllt. Viele Kinder mit ihren Eltern hatten sich versammelt, um hinter die Kulissen einer Hörspielproduktion zu schauen. Enorm wichtig sind für ein Hörspiel die Geräusche, nur so wird es authentisch.

## Geräuschemacher

Nur sehr wenige Menschen sind von Beruf Geräuschemacher. Jörg Klinkenberg hat 1 Erfahrung in der Vertonung von Fernseh- und Hörspielproduktionen und teilt seine

Tricks mit dem Publikum. So staunten die Kinder nicht schlecht, dass man mit Kassettenband Wind, Regen oder eine aufgehende Tür imitieren kann. Nach der kleinen Einführung hatten einige Kinder und Erwachsene sogar die Möglichkeit, bei einem Live-Hörspiel mitzuwirken und konnten ihre Fähigkeiten als Sprecher testen. Das Publikum war begeistert und sah gespannt zu, wie die Szenen mit den passenden Geräuschen harmonierten. „Egal, ob Kassetten, CDs oder MP3, nur das Medium hat sich geändert, die Begeisterung für Hörspiele nicht“, bemerkte Oliver Rohrbeck. da

Aus der Haltern  
Ausgabe RN Haltern  
Montag, 24. Juni 2013  
Seite 14  
© 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG

## Lauschen in der Lounge



Seit 2003 entstehen unter den Labels „Lauscherlounge Live“ und „Lauscherlounge Records“ Hörspiele und Hörbücher auf der Bühne und auf CD. Vor allem im Bereich der Live-Hörveranstaltungen hat sich die Lauscherlounge als feste Größe etabliert – am Samstagabend gastierte sie in der Sparkasse bei „Ich See Kultur“. „Danger & Krieg der Welten“ war das Motto des Live-Hörspiels. „Danger“ von Richard Hughes war 1924 das erste Hörspiel überhaupt. „Krieg der Welten“ ist das wohl bekannteste Hörspiel aller Zeiten. Beide Hörspiele wurden in einer Neuübersetzung von Andrea Wilhelm gemeinsam mit den Künstlern Tanja Fornaro, Sascha Rotermund, Erich Räucher, Oliver Rohrbeck, Jörg Klinkenberg (Geräuschemacher) und Dirk Wilhelm (Musiker) aufgeführt.

RN-Foto Rimkus



# Die Worte be

Oliver Rohrbeck gestaltet die Texte nicht, er lebt sie: „W

**HALTERN.** Oliver Rohrbeck leiht nicht nur dem Schauspieler Ben Stiller seine Stimme, seit 34 Jahren ist er der Junior-detektiv Justus Jonas in der Kult-Hörspielserie „Die drei ???“, und er ist Gründer des Hörspiellabels und Veranstalters Lauscher-Lounge. Am 22. Juni ist er in Haltern, Elke Rüdiger sprach mit ihm.

## Wie sind Sie angefangen?

Synchronisiert habe ich schon vor den Fragezeichen. 1971. Michel aus Lönneberga und andere Lindgren-Geschichten, Pinocchio usw. Vor der Kamera stand ich auch, z.B. für die Sesamstraße. Ich habe als Kind geschauspielert, bevor ich lesen konnte, und stand mit Juhnke und Thomalla auf der Bühne.

## Dann sind Sie in den Beruf so rein geschlittert?

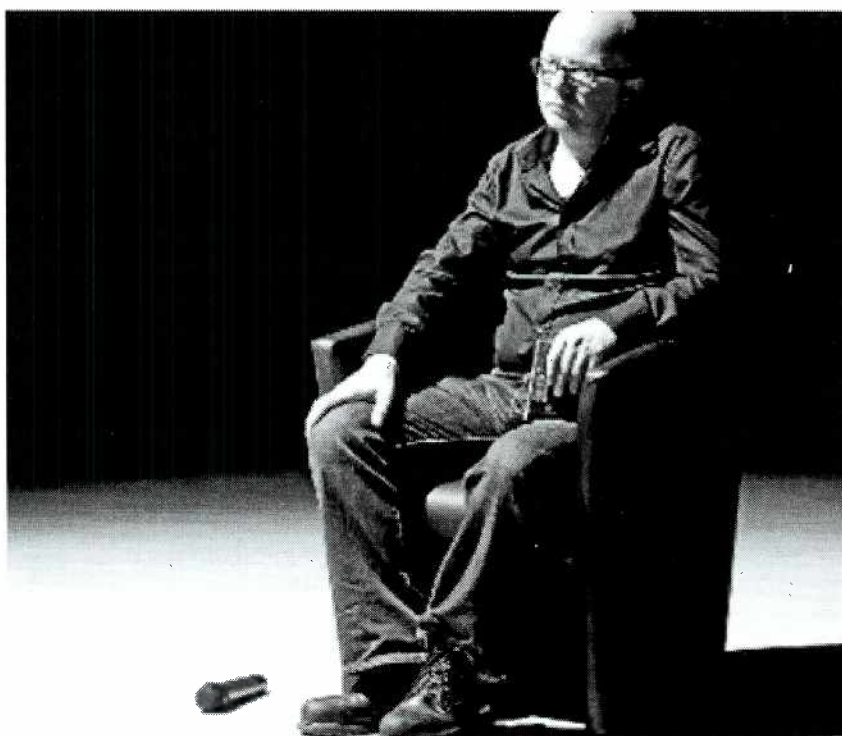
Für mich ist es nicht Beruf, sondern Berufung. Ich wusste, was ich werden wollte. Meine Eltern haben mir die Wahl gelassen. Ich konnte die Schauspielschule besuchen. Ich habe alles ausprobiert. Hör- und Schauspiel, Synchron, Theater, Film.

## Und was ist das Schönste?

Lesungen und Hörspiele faszinieren mich und der Kontakt zum Publikum. Das ist etwas ganz Besonderes.

## Ist das nicht ein komisches Gefühl, in Ihrem Alter Justus zu spielen?

Im Film könnte ich keinen 18-Jährigen mehr spielen, aber das Hörspiel ist ein besonderes Medium. Das er-



Oliver Rohrbeck kommt am 22. Juni nach Haltern.

Ich versuche, die Worte zu beseelen. Ich gestalte den Text nicht, ich lebe ihn, lege Emotionen in die Stimme. Wenn Justus heult, dann heule ich. Die Hörer fühlen die Schwingungen.

## Das hört sich so einfach an...

Wenn Du Deinen Beruf liebst, ist es das auch. Dass es richtige Arbeit ist, erleben die Halterner am 22. Juni. Wir machen ein Mitmach-Hörspiel. Besucher können in die Rollen schlüpfen – und man wird sehen, dass das alles gar nicht so einfach ist.

## Noch mal für die Leser:

Nachmittags sind wir um 14.30 Uhr mit einem Hörspiel-Workshop für die Kinder in der Hauptstelle der Bank, abends ab 20 Uhr mit einem Live-Hörspiel für die Großen.

den Boden unter den Füßen weg, selbst Justus.

## Hören Sie sich eigentlich auch Hörspiele an?

Sehr gerne beim Autofahren. Am liebsten Krimis. Man kann dann aus der normalen Stresswelt aussteigen.

## Was, glauben Sie, mögen die Leute an Ihrer Stimme?

Ich glaube, dass ich eben nicht nur spreche oder nachplappere, sondern die Rolle beseele, lebe. Das machen wir aber alle.

## Mit allen meinen Sie Peter bzw. Jens Wawczeck und Bob

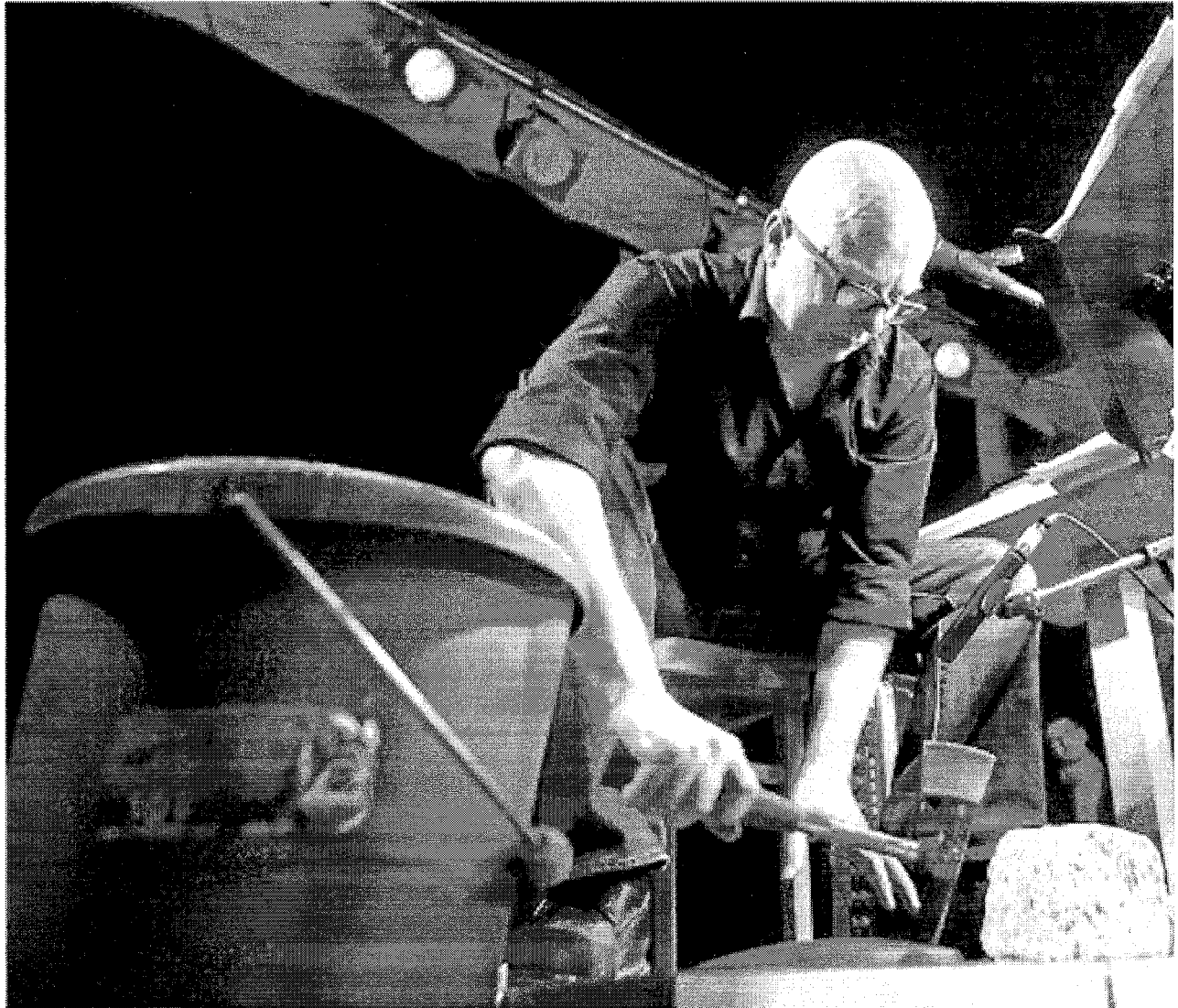
zeugt Phantasie. Als Schauspieler schlüpft man in eine Rolle, und so nehme ich die Haltung des Justus an, ich verwandle mich nicht in ihn.

**Aber Sie kommen rüber wie Justus...**

**Gibt es für Sie eine besondere Folge?**

Das leere Grab. Das hat viel Spaß gemacht, war aber auch sehr emotional. Justus' Eltern meldeten sich zehn Jahre nicht... Das reißt einem schon

Aus der Haltern  
Ausgabe RN Haltern  
Freitag, 14. Juni 2013  
Seite 15  
© 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG





Aus der Haltern  
Ausgabe RN Haltern  
Montag, 24. Juni 2013  
Seite 14  
© 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG



# Halturner waren hingerissen

Phil Bates & Band ließen die Musik des Electric Light Orchestras aufleben

HALTERN. Am Sonntagabend tanzten die Menschen in den Räumen der Stadtparkasse Haltern. Der Grund war nicht, dass die Geldautomaten größere Mengen an Scheinchen einfach so ausspuckten, sondern ein außergewöhnliches Konzert. „So hochklassige Künstler hat man nicht oft in Haltern.“ Gemeint waren Phil Bates & Band, die die Musik des Electric Light Orchestras wieder aufleben ließen.

Die britische Band Electric Light Orchestra brachte es in den 70er- und 80er-Jahren fertig, die unvereinbar anmutenden Gegenpole Rock und Klassik unter einen Hut zu bringen. Der Symphonic-Rock war geboren. Man verband Rockmusik mit klassischen Streicher-Arrangements und setzte für das Genre eher untypische Instrumente wie Cello, Geige oder Oboe ein. Auch spielte ELO Songs zusammen mit großen klassischen Orchestern oder baute klassische Kompositionen in die Rockmusik ein. Ein Beispiel für letzteres ist der bekannte Song „Roll Over Beethoven“: Zu Beginn Beethovens Neunte, dann Rock'n'Roll pur.

Natürlich fehlte auch dieser ELO-Klassiker beim Konzert am Sonntagabend nicht. 24

Songs aus allen Schaffensperioden standen auf dem Programm, allesamt Top-Ten-Hits in Deutschland. Phil Bates, Sänger bei ELO Part II, und seine Band spielten sozusagen ein Best-of-ELO, einer Band, die fast ebenso viele Nr.1-Hits verbuchen konnte wie die Beatles. Die 200 Gäste dankten es ihnen und feier-

ten zu den Songs ihrer Jugend. Kein junges Publikum, fast alle im besten Alter Ü30, aber die Post ging ab. Vor der Bühne wurde ebenso getanzt und mitgesungen wie in den hintersten Reihen.

„Ich bin begeistert.“ „Wahnsinn.“ „Verdammt nah am Original.“ Die Stimmen der Zuhörer ließen keinen Zwei-

fel, dass die Kunstkulturstützung der Stadtparkasse ein Sahnestückchen nach Haltern geholt hat. Aber nicht nur das Publikum war begeistert von der Band, auch umgekehrt gab es Lob. „You're great“, meinte Phil Bates in Richtung des feiernden, tanzenden und singenden Publikums.

Ralf Pieper



Begeistertende Vorstellung von Phil Bates & Band in der Sparkasse.

RN-Foto Pieper



# Halterner waren hungerissen

Phil Bates & Band ließen die Musik des Electric Light Orchestras aufleben

**HALTERN.** Am Sonntagabend tanzten die Menschen in den Räumen der Stadtparkasse Haltern. Der Grund war nicht, dass die Geldautomaten größere Mengen an Scheinchen einfach so ausspuckten, sondern ein außergewöhnliches Konzert. „So hochklassige Künstler hat man nicht oft in Haltern.“ Gemeint waren Phil Bates & Band, die die Musik des Electric Light Orchestras wieder aufleben ließen.

Die britische Band Electric Light Orchestra brachte es in den 70er- und 80er-Jahren fertig, die unvereinbar anmutenden Gegenpole Rock und Klassik unter einen Hut zu bringen. Der Symphonic-Rock war geboren. Man verband Rockmusik mit klassischen Streicher-Arrangements und setzte für das Genre eher untypische Instrumente wie Cello, Geige oder Oboe ein. Auch spielte ELO Songs zusammen mit großen klassischen Orchestern oder baute klassische Kompositionen in die Rockmusik ein. Ein Beispiel für letzteres ist der bekannte Song „Roll Over Beethoven“: Zu Beginn Beethovens Neunte, dann Rock'n'Roll pur.

Natürlich fehlte auch dieser ELO-Klassiker beim Konzert am Sonntagabend nicht. 24

Songs aus allen Schaffensperioden standen auf dem Programm, allesamt Top-Ten-Hits in Deutschland. Phil Bates, Sänger bei ELO Part II, und seine Band spielten sozusagen ein Best-of-ELO, einer Band, die fast ebenso viele Nr.1-Hits verbuchen konnte wie die Beatles. Die 200 Gäste dankten es ihnen und feier-

ten zu den Songs ihrer Jugend. Kein junges Publikum, fast alle im besten Alter Ü30, aber die Post ging ab. Vor der Bühne wurde ebenso getanzt und mitgesungen wie in den hintersten Reihen.

„Ich bin begeistert.“ „Wahnsinn“, „Verdammt nah am Original.“ Die Stimmen der Zuhörer ließen keinen Zwei-

fel, dass die Kunstkulturstiftung der Stadtparkasse ein Sahnestückchen nach Haltern geholt hat. Aber nicht nur das Publikum war begeistert von der Band, auch umgekehrt gab es Lob. „You're great“, meinte Phil Bates in Richtung des feiernden, tanzenden und singenden Publikums.

Ralf Pieper



Begeistertende Vorstellung von Phil Bates & Band in der Sparkasse.

RN-Foto Pieper

Aus der Haltern  
Ausgabe RN Haltern  
Dienstag, 25. Juni 2013  
Seite 16

© 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG

# Sie brachten den Blues mit

## Auftritt von „B.B and the Blues Shacks“

HALTERN. Vor ein paar Wochen in Los Angeles, am Freitag in Haltern. Die Rede ist von „B.B and the Blues Shacks“. Die Band machte bei „Ich See Kultur“ Halt. Die Musiker rockten mit einer Mischung aus Soul und Rhythm and Blues.

Am Freitagabend erweckten die Musiker im Foyer der Stadtparkasse den typischen Boogie-Woogie-Sound wieder zum Leben. Es wurde mitgetanzt, manch ein Besucher entdeckte seine alte Lieb-

lingsnummer wieder. Mit Klavier und Orgel wurden die klassischen Blues-Nummern mit neuen Akzenten vorgetragen. Was die Band genau spielt, wissen sie erst kurz vor dem Konzert. Sie gehen auf die Wünschen des Publikums ein. Das ist wohl ihr Erfolgskonzept.

Schon in ihrer Kindheit entdeckten die beiden Brüder Michael (Gesang) und Andreas Arlt (Gitarre) ihre Liebe zum Blues. „Da waren wir noch in der vierten Klasse und fragten uns, wer macht eigentlich diese coolen Songs, die wir im Radio hörten?“, erzählte Michael Arlt.

Es war klar, dass sie ihre Leidenschaft zum Blues mit anderen teilen wollten. Später entwickelte sich eine Band, die mit dem Titel „Europas beste Blues Band“ ausgezeichnet wurde. „B.B and the Blues Shacks“ besteht neben den Brüdern aus Henning Hauerken (Kontrabass), Dennis Koeckstadt (Orgel) und Jochen Reich (Drums).

Seit über 23 Jahren touren sie durch Clubs und zu Festivals. Inzwischen auch weltweit, vor einigen Wochen gaben sie ihr Können auf einem Festival in Dubai zum Besten. Claudio Helmer



Gastierte in Haltern: Michael Arlt mit Band „B.B and the Blues Shacks“. RN-Foto Helmer